



KEGLER-VERBAND e.V.

THÜRINGER

Fan-Post

Nr. 28
September
2006
Auflage:
700

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES (TKV) ◀



K + B expert-Cup an Thomas Kerntopf

Langewiesen (Leutime). Die kleine thüringische Stadt Langewiesen war am Sonntag, dem 16. Juli, Austragungsort des K + B expert-Cups. Bundestrainer Karl-Heinz Schmidt (Schleusingen) testete seinen Kader nach einem intensiven Vorbereitungslehrgang unter wettkampfmäßigen Bedingungen. Die in brütender Hitze zahlreich erschienenen Zuschauer sahen abwechslungsreichen Kegelsport. Neben den Nationalkadern gab man dem einheimischen Thomas Kerntopf (Langewiesen / ESV Lok Rudolstadt) die Chance, sich mit den Größen des deutschen Kegelsports zu messen. Nach dem ausgiebigen Warmspielen bestand für die Zuschauer die Möglichkeit, die Favoriten ihrer Wahl über Lostöpfe zu bestimmen. Gespielt wurden jeweils 2x30 Wurf. Thomas Kerntopf hatte sich in der ersten Runde mit Thomas Leitl (Erlangen-Bruck) auseinandersetzen. Nach verhaltenem Beginn wechselte er mit 140 gefallenem Kegeln. Zum Schluss erreichte er 289 Holz und zog in die Runde der besten Vier ein. Nicht zu beneiden war Junior Jens Weinmann (Öhringen). Er musste seine Kräfte mit Mannschafts-Weltmeister Oliver Scholler (Zerbst) messen. Unbekümmert gewann er mit 157 Holz die erste Serie. Nach dem Wechsel gelangen aber die Würfe nicht mehr so präzise – mit 291:304 Holz erreichte Scholler sein Minimalziel. Alexander Wellach (Bamberg) und Axel Schondelmaier (Walldorf) duellierten sich als Weltmeister, die gleichstark aufspielten. Wellach musste passen. Aus dem »Juniorenpaar« gelang es Nationalspieler Christian Helmich (Bad Neustadt) nicht, den frisch gebackenen Deutschen Meister Michael Reiter (Lonsee /



278:266) auszuschalten. Das Halbfinale war komplett. Nun begann Oliver Scholler furios (158), in der zweiten Serie war aber Michael Reiter schon abgebrüht genug, um seine Chance zu erkennen. Zwei Wurf vor Schluss zog er mit 288:285 Holz an Scholler vorbei. Dagegen hatte Thomas Kerntopf erstaunlicherweise wenig Mühe, sich gegen Alexander Schondelmaier durchzusetzen. Mit beruhigendem 280:265-Holz-Vorsprung nahm der sympathische Ortsmatador das Finale ins Visier. Und es kam so, wie alle Zuschauer zu hoffen gewagt, aber nicht unbedingt erwartet hatten. Gegen Michael Reiter stockte aber den Fans aufgrund des extrem nervösen Verlaufs quasi hörbar der Atem. Mit nur drei Holz Vorsprung für Kerntopf wurden die Bahnen gewechselt. Vor seinem endgültigen Achtungserfolg musste er beim Abräumen noch mächtig schwitzen. Gleich zwei schwierige Bilder stellten sich in den Weg, erst mit dem letzten Wurf kam er noch einmal in die Vollen. Gespannte Erwartung, die Thomas durch genau jene Sieben in Jubel verwandelte (*Bild oben*), die er für seinen Finalsieg benötigte. Die anschließende Siegerehrung nahmen TKV-Päsident Jürgen Franke, Peter Richter (Vizepräsident des DKBC), expert-Filialeiter Andreas Krause und Langewiesens neue Clubvorsitzende Christine Wechsung vor. Den ersten Preis, ein vom *K+B expert Elektro-Fachmarkt Ilmenau* gesponsertes Fernsehgerät, gewann der Meininger Kegelsportfreund Klaus-Peter Wegener (Bild links von links: Filialeiter Krause, Preisträger Wegener, Sieger Kerntopf, Abteilungsleiterin Wechsung, DKBC-Vizepräsident Richter); das andere Dutzend Preise nahmen zumeist Einheimische entgegen.



STATISTIK. K+B expert-Cup ■ **1. Runde:** Thomas Kerntopf (Langewiesen) – Thomas Leitl (Erlangen-Bruck) 289:253 Kegel. Oliver Scholler (Zerbst) – Jens Weinmann (Öhringen) 301:291. Alexander Wellach (Bamberg) – Axel Schondelmaier (Walldorf) 262:264. Michael Reiter (Lonsee) – Christian Helmich (Bad Neustadt) 278:276. ■ **Halbfinale:** Oliver Scholler – Michael Reiter 285:288. Thomas Kerntopf – Alexander Schondelmaier 280:265. ■ **Finale:** Michael Reiter – Thomas Kerntopf 264:265 Kegel



+++ der aktuelle terminkalender

- 09.09. 2006 Offizieller Beginn des Sportjahres 2006/
10.09. 2006 2007 in allen Bundesligen, in den Verbandsligen sowie in allen anderen Ligen und Klassen auf Landesebene – Erste Ansetzungen am 02./03.09. 2006
- 16.09. 2006 2. Spieltag in den Bundesligen – Herren
17.09. 2006 2. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 18.09. 2006 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 1. Runde Damen und Herren
- 23.09. 2006 3. Spieltag in den Bundesligen – Herren
24.09. 2006 3. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 30.09. 2006 DKBC-Pokal – 1. Runde | Herren
01.10. 2006 DKBC-Pokal – 1. Runde | Damen NEIN!
- 29.09. 2006 Deutsche Meisterschaften FREIZEIT – Einzel und Paare in Augsburg (Bayern)
03.10. 2006 Tag der Deutschen Einheit
- 03.10. 2006 Offene Stadtmeisterschaften Weimar für Senioren (Meldung an den KC Handwerk!)
- 07.10. 2006 Kadersichtung Altersklasse Jugend A in Wernburg
- 07.10. 2006 4. Spieltag in den Bundesligen – Herren
08.10. 2006 4. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 03.10. 2006 Kadersichtung Jugend A in Buttstädt
- 14.10. 2006 TBRSV-Turnier in Auma
- 14.10. 2006 5. Spieltag in den Bundesligen – Herren
15.10. 2006 5. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 21.10. 2006 DKBC-Ländervergleich der Altesklasse Jugend A in Eppelheim (Baden)
- 20.10. 2006 Deutsche Meisterschaften FREIZEIT – Mannschaften in Freiburg (Südbaden)
22.10. 2006 I. Einzel-WM der Disziplin Kegeln Classic (Damen + Herren) in Skopje / Mazedonien – Bestellung der kostenlosen WM-Post (PDF) über www.fiqwnba.de
- 28.10. 2006 6. Spieltag in den Bundesligen – Herren
29.10. 2006 6. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 31.10. 2006 REFORMATIONSTAG
- 04.11. 2006 7. Spieltag in den Bundesligen – Herren
05.11. 2006 7. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 06.11. 2006 **Meldung** TKV-Pokal Jugend A – 1. Rd. an Herbert Pauli
- 11.11. 2006 8. Spieltag in den Bundesligen – Herren
12.11. 2006 8. Spieltag in den Bundesligen – Damen (SV Optima Erfurt spielfrei)

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (0 30) 23 45 70 68
 ☎ **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71. ☎ **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (0 36 81) 76 28 05 + Fax (0 30) 27 90 89 72 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ▶ eMail: suhltime@aol.com. | Friedhelm Levie, Am Eisenacher Weg 8 a, 99819 Krauthausen · Tel. (0 3 69 26) 9 93 25 + Fax 7 16 20 ▶ eMail: friedhelmlevie@web.de ☎ **Preis:** 10,00 € jährlich für die Printausgabe | Onlinefassung unter www.tkv-kegeln.de kostenlos
 timetext by www.viademica.de

- 11.11. 2006 TBRSV-Turnier in Stadtroda
13.11. 2006 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 2. Runde Damen und Herren
- 13.11. 2006 Trainerratstagung in Erfurt
- 18.11. 2006 9. Spieltag in den Bundesligen – Herren
19.11. 2006 9. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 19.11. 2006 VOLKSTRAUERTAG
- 25.11. 2006 DKBC-Pokal – 2. Runde | Herren
26.11. 2006 DKBC-Pokal – 2. Runde | Damen
- 26.11. 2006 TOTENSONNTAG
- 02.12. 2006 10. Spieltag in d. Bundesligen – Herren
03.12. 2006 10. Spieltag in d. Bundesligen – Damen
- 09.12. 2006 11. Spieltag in d. Bundesligen – Herren
10.12. 2006 11. Spieltag in d. Bundesligen – Damen
- 16.12. 2006 Kreiseinzelmeisterschaften der Altersklasse Jugend A + B – 1. Termin
17.12. 2006
- 16.12. 2006 DKBC-Pokal – 3. Runde | Herren
17.12. 2006 DKBC-Pokal – 3. Runde | Damen
- 17.12. 2006 Vereinsmannschaftsmeisterschaften – 1. Runde Seniorinnen u. Senioren A + B

► »Kegel-Journal« adé, es bleibt »FP«

Berlin / Erfurt (timetext). Die Delegierten der diesjährigen DKB-Bundesversammlung beschlossen am 7. Mai in Berlin-Mahlow das definitive »Aus« für ihr gemeinsames Monatsmagazin »Kegel-Journal«. Verantwortlich für diese Entscheidung war das auf Dauer zu passive Verhalten der Kegelrinnen und Kegel aller Disziplinverbände beim Abschluss von Abonnements. Die daraus resultierenden Fehleinnahmen von jährlich rund 50 000,- EUR waren durch den DKB nicht länger auszugleichen und führten zur einvernehmlichen Auflösung der mit dem Verlag Wolfgang Wildner geschlossenen Verträge. Neben dem weiterhin erscheinenden »Bowling-Magazin« werden in regelmäßigen Abständen durch bislang vier Landesverbände eigene kegelsportliche Informationen publiziert. In Niedersachsen erscheint das »Bohle-Magazin Niedersachsen«, in Hessen »Bowling und Kegeln in Hessen«, in Bayern »Kegeln in Bayern« und in Thüringen die »Fan-Post« / FP).

Antrag auf Einstweilige Verfügung hatte Erfolg:

► I. Einzel-WM mit deutscher Teilnahme

Wien / Skopje (timetext). Dem Antrag von Deutscher Keglerbund / Deutscher Keglerbund Classic, die vom Weltverband Ninepin Bowling Classic in der WNBA ausgesprochene neuerliche Suspendierung vom internationalen Sportgeschehen mit Datum 1. August 2006 per Einstweiliger Verfügung aufzuheben, wurde durch das zuständige Gericht in Wien am 7. August 2006 stattgegeben. Somit wird das DKBC-Auswahlteam der Damen und Herren an der vom 22. bis 28. Oktober 2006 in Skopje (Mazedonien) stattfindenden I. Einzel-WM der Disziplin Kegeln Classic teilnehmen. Davon unberührt bleibt zunächst das weiterhin anhängige Hauptverfahren. In diesem klagen DKB / DKBC gegen die praktizierte Auffassung der NBC, ihren Mitgliedsländern die Art und Weise vorzuschreiben, wie der Kegelsport in deren Untergliederungen im Detail auszuführen sei. Seit Jahren beherrschen und belasten unterschiedliche Rechtsauffassungen die nationale wie internationale Kegelsportszene. Mit dem Urteil aus Wien ist dem Vernehmen nach in nunmehr absehbarer Zeit zu rechnen, doch könnte die mögliche Inanspruchnahme von Berufungsinstanzen bis hin zur Rechtsgültigkeit zu weiteren Verzögerungen führen.



NACHRU F

Der Thüringer Kegler-Verband trauert um das Mitglied des Landesvorstandes

Rolf Eschrich

der am Donnerstag, dem 27. Juli 2006, unerwartet im 71. Lebensjahr verstorben ist.

Stark, aufrecht und geradlinig, entschlossen, zielstrebig und treu hat er sich seit Gründung des Thüringer Kegler-Verbandes als dessen Gründungsmitglied und Technikwart eingebracht. Seit vielen Jahrzehnten war Rolf Eschrich mit dem Kegelsport verbunden; als fairer Sportsmann und als engagierter Funktionär und er hat sich bleibende Verdienste erworben. In seiner Region um Auma war er zu Hause, mit seiner Heimat war er treu verbunden, die hat er geliebt und die hat ihn auch geprägt. Und doch war Rolf Eschrich auch Thüringer, und er fühlte sich auch dem Thüringer Kegelsport verpflichtet. Immer haben wir auf ihn zählen und seinen fachkundigen Rat einholen können. Mittelmaß war ihm ein Greul. Für harte zielstrebige Arbeit und für hartes konsequentes Training hat er gestanden und sich selbst nicht geschont. Wenn wir beisammen waren, hat er mit seiner Ruhe und seiner unnachahmlichen charmanten Art viel zur Geselligkeit beigetragen.

Wir werden ihn vermissen, wir werden ihn vermissen als Mensch, wir werden ihn vermissen als Sportfreund und als Funktionär. Wir werden ihn nicht vergessen, unseren Rolf Eschrich, und wir sagen Danke, Danke, Danke.

**Deine Thüringer Kegler-Familie
Der Landesvorstand
des Thüringer Kegler-Verbandes
Der Präsident Jürgen Franke**



Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer erreichte den Vorstand und die Keglerinnen und Kegler des KreisKegel-Vereins Greiz die Nachricht vom plötzlichen Ableben ihres langjährigen aktiven Mitstreiters

Rolf Eschrich

aus Auma.

In zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen war der Verstorbene unter anderem maßgeblich an der Gründung / Fusion des jetzigen Kreis-Kegel-Vereins aus den ehemaligen Fachausschüssen Greiz, Gera und Zeulenroda beteiligt, und er prägte dessen Arbeit über viele Jahre. Auch nach seinem Ausscheiden stand er dem Vorstand wie vielen anderen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite, nicht selten kritisch, aber im positiven Sinne immer auch fordernd und fördernd. Vor allem aber erwarb sich Rolf Eschrich bleibende Verdienste in seinem Heimatverein, dem SV Blau-Weiß Auma. Der Kreisvorstand des KKV Greiz schätzte die Ideen und Meinungen des Verstorbenen sowie dessen vielschichtige Mitarbeit als langjähriges Vorstandsmitglied.

In den Stunden des schmerzlichen Verlustes fühlen wir mit seiner werten Gattin Karin, der wir unser tief empfundenes Beileid ausdrücken möchten, mit all seinen Angehörigen, Freunden und Bekannten. Die Keglerinnen und Kegler des Kreis-Kegel-Vereins Greiz werden ihrem Rolf in Ehren stets dankbar und achtungsvoll gedenken.

**Kreis-Kegel-Verein Greiz
im Namen
aller Keglerinnen und Kegler**



Ergänzungen zum Ansetzungsheft

Ilmenau (timetext). In der Geschäftsstelle Ilmenau sind seit Übergabe des aktuellen Ansetzungsheftes die nachfolgenden Korrektur- und Änderungswünsche eingegangen.

**KSV Einheit
Meiningen
21035**

Neue Mannschaftsleiter:
Landesliga Senioren A – Staffel II
Gunter Chudzinski,
Feodorenstr. 10, 98617 Meiningen,
Tel. (0 36 93) 50 35 63

**SV 1970 Meiningen
21086**

2. Landesklasse Damen – Staffel IV
Kerstin Braun,
Bahnhofstraße 9, 98617 Walldorf,
Tel. (03 69 3) 89 03 97

**KC »Gut Holz«
Kaltensundheim
21234**

2. Landesklasse Herren – Staffel III
Michael Nävie, Erbsmühle 3,
Erbsmühle 3, 98634 Kaltensundheim,
Tel. (03 69 46) 33 19

**SV Eintracht
Altersbach
21131**

Fehlende Clubs + Änderungen:
Klaus Rügheimer, Hoher Berg 11,
98587 Steinbach-Hallenberg,
Tel.+ Fax (03 68 47) 4 26 79 – Kegel-
sportstätte im »Helmerser Wirts-
haus« Schmalkalden, Tel. (0 36 83)
78 86 34 + Fax 48 82 87 (4 Bahnen
Kunststoff mit Druckern)

**TSV WICO Nieder-
sachswerfen
24045**

Club existiert nicht mehr, Sport-
freunde sind zur TSG Salza gewech-
selt, kein Wettspielbetrieb mehr.

**SV Grün-Weiß
Kleinneuhäusen
31010**

Uwe Gottschlich, Am Park 113,
99625 Kleinneuhäusen,
Tel. (03 63 72) 9 01 72 – Kegelbahn in
Kleinneuhäusen (2 Bahnen Kunst-
stoff ohne Drucker)

**VfB Oberweimar
37024**

Neue Abteilungsleiter:
Mario Sonnenberg, Taubacher Str. 8,
94250 Weimar, Tel. (03 64 3) 20 25 05

**SV 1976 Bechstedt-
Wagd 03131**

Heinz Matkay, Zur Hirtengrube 3,
99334 Kirchheim / OT Bechstedt-
Wagd, Tel. (03 61) 3 45 48 26

**SV Herrenhof
13057**

Thomas Seeber,
Hauptstraße 91, 99887 Herrenhof,
Tel. 0173 / 8 47 94 90

**SC Leinefelde 1912
15095 Schere**

Kegelbahn in der Birkunger Str. 37
(2 Bahnen Automatik ohne Drucker)

**VfL Hüpstedt
22300**

Jochen Thon, Reifensteiner Str. 9 a,
99991 Hüpstedt

**Weimarer Bowling-
fische 04 40060**

Der Club hat die **LSB-Nr. 40060**
(alte Nr. 37200 ungültig)

HINWEIS: Die Onlinefassung des Ansetzungsheftes ist auf der TKV-Internetplattform unter www.tkv-kegeln.de / Menüpunkt »Ordnungen / Formulare« gespeichert. Alle 192 Seiten sind ausdrückbar; ebenso die auch separat abgelegten Durchführungsbestimmungen 2006/2007.

gez.:
Rolf Thieme, Landessportwart

► Punktspielstart auf neuen Bahnen

Lauterbach. Zweitbundesligist SV Blau-Weiß Lauterbach hat das Provisorium auf auswärtiger Bahnanlage in Langula überwunden. Ab sofort finden die Heimspiele in der 2. Bundesliga Süd Damen in der auf vier Bahnen erweiterten und nach dem Lauterbacher Spiritus rector benannten »Manfred-Plönzke-Kegelsport-halle« statt. **Fan-Post** wünscht den Blau-Weißen – stellvertretend für die Trägerinnen und Träger aller anderen Farbkombinationen – eine interessante und erlebnisreiche Punktspielsaison 2006/2007!



Mini-Mehrheit für höheres Startgeld

Erfurt (*timetext*). Der Sportausschuss des Thüringer Kegler-Verbandes hatte sich heuer, am 15. Juli 2006, in der Erfurter Gaststätte »Hubertus« mit 99 Stimmen zusammengefunden. Vom Forum der **Fan-Post** aus ein ausdrücklicher Dank an die Vertreter der Kreisvereine, die mit Ausnahme von »Unstrut-Hainich« und »Erfurt Bowling« nicht zum ersten Male fast vollständig erschienen waren. TKV-Präsident Jürgen Franke eröffnete die Sitzung und dankte allen Sportfreunden auch in den Kreisen, die zur Vorbereitung der Planungsunterlagen beigetragen haben. Er informierte die Anwesenden über die Ergebnisse der diesjährigen DKB-Bundesversammlung, u.a. dass ab 2007 die Einführung eines neuen Spielerpasses vorgesehen ist, dass das Verbandsmagazin »Kegel-Journal« eingestellt wird und dass vorerst mit keinen weiteren Beitragserhöhungen zu rechnen ist. Landessportwart Rolf Thieme gab die in die neuen Durchführungsbestimmungen eingearbeiteten geringfügigen Änderungen der DKBC-SpO bekannt und verwies auf den Beschluss des Ländersportrates, die Neustrukturierung der Bundesligen nur insofern zu ändern, als dass man ab 2007/2008 nun doch die »starre Zuteilung« der Mannschaften bevorzugen werde. Die obligatorische Übergabe der Ansetzungshefte verlief fast ohne Ecken und Kanten. Allerdings ermahnte Sportfreund Frank Hofmann (Greiz) den Spielausschuss, sowohl die Konstanz in der Zuordnung der Staffeln zu den Staffelleitern zu wahren als auch auf die Vermeidung so genannter »Heim-Staffelleiter« zu verzichten.

Beschluss Nr. 1: Der Antrag des Spielausschusses, die derzeitigen Startgebühren für alle auf Landesebene spielenden Mannschaften (außer Jugendmannschaften) ab Sportjahr 2007/2008 auf 30,00 € erhöhen zu wollen, wird mit 50 Ja- zu 49 Nein-Stimmen befürwortet. ■ **Beschluss Nr. 2:** Die vorliegenden Durchführungsbestimmungen für den Wettspielbetrieb des Thüringer Kegler-Verbandes 2006/2007 sind für den Spielbetrieb verbindlich. Der Beschluss wird einstimmig gebilligt.

► Magdlung & Issel

Sömmerda (*levtime*). Bereits zum 12. Mal trafen sich verdienstvolle Senioren und kämpften am letzten August-Sonntag um den begehrten »Volksbank-Senioren-Cup«. Das Team um Werner Petzka hatte einmal mehr alles im Griff. Die Bahnen waren prächtig vorbereitet, und eigens wurden auch neue Kegel eingehängt. Gleich im ersten von zwölf Durchgängen erspielte Hans-Peter Henkel (Ohrdrüfer KSV) mit 459 Holz eine neue Cup-Bestleistung. Ihm ebenbürtig der Moderator der Veranstaltung Werner Petzka, der sich erst kurz vor Toresschluss zwei hemmende Fehlwürfe leistete. 456 Holz bedeuteten aber vorerst Platz zwei. Im nächsten Durchgang zählte das Wettkampfgericht das stolze Alter von 310 Jahren und vier Monaten – leistungsorientierte Aktionen erbrachte dieses Viererteam aber noch immer: Ursula Liebold, schon als Deutsche Meisterin gekürt, traf 413 Kegel, der Apfelstädter Hans-Dieter Arnold 424 Holz. Als ältester Teilnehmer des Feldes heimste Werner Krippner (83 / 371) aus Bad Frankenhausen nicht zuletzt verletzungsbedingten Sonderapplaus ein. In den nächsten beiden Runden drehte sich wenig, ehe Peter Barthel (Apolda) beide Bahnen im guten Gleichklang erwischte. Am Ende standen 462 gefallene Kegel auf der Anzeigetafel. In

► Landesligist dominierte

Günthersleben. Der nunmehr dritte ADAC-Wohner-Pokal nahm am 19. August 2006 im Kegelsportzentrum Günthersleben seinen Verlauf. Wie erwartet dominierte Herren-Landesligist TSG Apolda. Doch auch für die Mannschaften der SSG Wechmar war die Pokaldurchführung ein gelungener Test. Besonders erfreulich: die optimistisch stimmenden Ergebnisse der jungen Spieler der 1. Männermannschaft. Auch die neu formierten SSG-Senioren erzielten sehr gute Leistungen. Eine besondere Geste hatte vor Wettkampfbeginn Christian Riedel vom ADAC-Wohner-Autohaus vollzogen – für die 1. und 2. Männermannschaft übergab der Sponsor die neue Wettkampfkleidung.

STATISTIK. ADAC-Wohner-Pokal 2006: 1. Platz und Pokalsieger TSG Apolda (Landesliga) 2506 Kegel (Olaf Hädrich 446), 2. SSG Wechmar I 2435 (Daniel Topf 438), 3. SSG Wechmar Senioren A 2422 (Hans-Joachim Issel 451), 4. KSV Simson Suhl (1. Landesklasse) 2320 Kegel (Marian Schmidt 428)

► »Concordia« Fast-Sieger

Eisenach (*levtime*). Zum sechsten Mal trafen sich in Eisenach acht starke Teams, um den in der »Katzen- aue« ausgelobten »Ur-Kostritzer Brauerei-Wanderpokal zu ergattern. Obwohl mit TKV-Pokalsieger KSV 90 Gräfinau-Angstedt und dem Tiefenorter Zweitbundesliga-Absteiger die Favoriten gegeben waren, durfte keine der anderen Mannschaften unterschätzt werden. Die eigentliche Überraschung lag denn auch nicht bei den auf Rang sieben gerutschten Gräfinauern, sondern im furiosen zweiten Platz der gastgebenden Eisenacher »Concordia«. Mit einem nur hauchdünnen 2-Holz-Sieg behauptete Tiefenort seine nicht unverdiente Spitzenposition, doch lauerten an diesem Tag mit Sonneberg, Mühlhausen und Langula weitere drei Konkurrenten auf die noch mögliche Wende einer lange offen gehaltenen Pokalentscheidung.

STATISTIK. 1. KSV 1920 Tiefenort 5198 Kegel (Roland 910), 2. SV Concordia Eisenach 5196 (Scheuch 900), 3. SG 1951 Sonneberg 5169 (Zimmer 946), 4. SV Schwarz-Gelb Mühlhausen 5168 (Preuß 890), 5. SV 1883 Langula 5166 (Fleischmann 895), 6. Schöndorfer SV 1949 Weimar 5037 (Bein 875), 7. KSV 90 Gräfinau-Angstedt 5012 (Bechmann 854), 8. Nordhäuser SV 4976 Kegel (Wille 870)

dieser Gruppe bot Rolf Lehman (Post Jena / 442) lange Paroli. Einer wollte es nun noch ganz genau wissen. Hans-Joachim Issel trieb das Zählwerk mit großer Konzentration bis auf 466 Kegel – das Spitzenresultat, das es auch bleiben sollte. Auf diesem Rekordkurs befand sich analog Nordhausens Lothar Schulze (448), doch war dessen Luft nach 237 Halbzeitpunkten irgendwie raus. Im Schlussdurchgang machten drei Spieler kein Geheimnis um ihre Ambitionen – Gerhard Hartke (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen) blies mit 155 Vollen das Feuer an, in der »Prüfung der Wahrheit« verlor er aber Federn (446). Auch Peter Sporer tat sich mit Blick nach vorn etwas schwer und musste passen (439). Einzig Wolfgang Oestreicher (SV Carl Zeiss Jena) blieb im ambitionierten Rennen. Nach 50 Wurf wurden hervorragende 235 Kegel notiert. Auf der zweiten Bahn kämpfte er lange mit den Vollen, ehe ihm auch im Räumen das entscheidende Quäntchen Glück fehlte. 457 Kegel reichten heuer nur für den undankbaren vierten Platz ■ Im Wettbewerb der Seniorinnen verdrängte Sabine Magdlung auf ihren Heimbahnen mit 442:433 Kegel Altmeisterin Gudrun Fiedler (SKC Buna Schkopau). Ansonsten nutzte Thüringens Legende Ursula Liebold (SV Siemens Rudolstadt / 413) als Drittplatzierte die Anwesenheit der sämtlich fachkundigen Zuschauer, um wie eh und je mit eleganten Technik auf sich aufmerksam zu machen.

■ **Offizielle TKV-Rangliste**
– JUNIORINNEN 2006 –

1. Denis Hartmann 106,00 Pkt.
TSV Eisenberg
2. Jenifer Böttner 95,00 Pkt.
SG Unterworbach
3. Brigitte Ehrenpfordt 85,00 Pkt.
VfB Blau-Weiß Voigtstedt
4. Madeleine Mehlhorn 82,00 Pkt.
SV Carl Zeiss Jena
5. Sarah Mende 69,00 Pkt.
SG Aue Großbrennbach
6. Stefanie Tausend 65,00 Pkt.
TSV Eisenberg
7. Cornelia Höft 57,00 Pkt.
SG Medizin Bad Sulza
8. Yvonne Schöndorfer 55,00 Pkt.
SV Blau-Weiß Auma

■ **Offizielle TKV-Rangliste**
– JUNIOREN 2006 –

1. Nico Roepke 71,00 Pkt.
TSV 1865 Langewiesen
2. Matthias Kraus 70,00 Pkt.
ThSV »DT« Bad L'salza
3. Marc Schunke 60,00 Pkt.
SV Eintracht Boilstädt
4. Steffen Kraus 50,00 Pkt.
ThSV »DT« Bad L'salza
5. Daniel Wünsch 46,00 Pkt.
SV Empor Buttstädt
6. Marco Nolze 41,00 Pkt.
KSV 92 Kali Roßleben
7. Chris Liebold 37,00 Pkt.
KSV 90 Gräfinau-Angst.
8. Christian Zeh 28,00 Pkt.
SV Wernburg

STATISTIK. 12. Sachsenpokal für Landes-Auswahlmannschaften am 27. Mai 2006 in Markranstädt. ■ **HERREN:** 1. Thüringen 2879 Kegel für 120 Wurf in 5er-Teams (Ergebnisse in Startreihenfolge mit Schweiger 565, Lauterlein 578, Eberhardt 605, Langhammer 583, Heyer 548), 2. Sachsen-Anhalt 2827 (Ostermann 544, Hecht 556, Plaul 554, Volkland 589, Tränkle 584), 3. Sachsen 2779 (Herrmann 590, Grüneberger 554, Gotthardt 528, Schmidt 509, Lorenz 598), 4. Niedersachsen 2727 (Pet-schulat 562, Richter 518, Schönberger 525, Weiß 524, Schlimper 606), 5. Berlin 2713 (Drechsler 551, Wotzko 557, Liss 551, Pietzsch 523, Brosch 531), 6. Brandenburg 2682 Kegel (Groschopp 542, Kreiner 525, Lahm 540, Krone 529, Lehmann 546). ■ **DAMEN:** 1. Sachsen 2726 Kegel (Ergebnisse in Startreihenfolge mit Eßrich 534, Riedel 544, Schneider 523, Fritsche 551, Schönberg 574), 2. Thüringen 2679 (Warnatz 523, Konrad 560, Heyer 521, Thiem 545, Schinzel 530), 3. Berlin 2604 (Weiß 556, Wergin 537, Leps 470, Zenker 490, Riebe 551), 4. Sachsen-Anhalt (Rüdiger 491, Becker 509, Rudek 530, Hahn 530, Nemitz 522), 5. Brandenburg 2530 (Bärsch 507, K. Weber 481, A. Weber 540, Kunkel 520, Winter 482), 6. Niedersachsen / außer Konkurrenz)



Auswahlteams mit mehreren Siegen

Markranstädt/Wernburg/Mainz/Ellwangen (timetext). Nach ihren winterlich geprägten Einsätzen in Borne, Wernburg, Senftenberg und Schönebeck – **Fan-Post** berichtete ausführlich – waren die Auswahlmannschaften unseres Sportverbandes auch während des heißen Hochsommers in Markranstädt (Damen und Herren) sowie im schon kühl gewordenen August in Mainz (Damen) und Wernburg (Herren) beschäftigt. Als Gastgeber eines Fünf-Ländervergleiches empfangen unsere Juniorinnen und Junioren die Auswahlteams aus Baden, Südbaden, Württemberg und Rheinland-Pfalz; ebenso nahmen sie am Vielseitigkeitswettbewerb des DKBC in Karlstadt (Unterfranken) teil. Komplettiert wird diese Aufzählung von den Aktivitäten unserer Jugend-A-Auswahl, die sich in Ellwangen (Württemberg) mit Gleichaltrigen der Landesverbände Württemberg, Baden und Hessen siegreich auseinandersetzte. ■ Insbesondere im Verlauf des 12. Sachsenpokals für Auswahlmannschaften machten die Thüringen-Teams Nägel mit Köpfen. Das positivste Ergebnis: Die Herren eroberten in Markranstädt das Objekt der Begierde zum dritten Mal in Folge und dürfen das gute Stück auf Dauer behalten. Auch die Damen verbuchten mit ihrem zweiten Platz einen Achtungserfolg, hinkten aber in Mainz ihren teils hochkarätigen Gegnerinnen deutlich hinterher. Anders Thüringens Auswahlspieler Peter Eberhardt (TSV Eisenberg) zum »Hundertjährigen« in Wernburg – 1021 Kegel setzten den dortigen Feierlichkeiten die sportliche Krone auf.

STATISTIK. Turnier »100 Jahre SV Wernburg« am 26. August 2006 ■ **HERREN:** 1. TKV-Landesauswahl 5633 Kegel für 200 Wurf in 6er-Teams (Ergebnisse in Startreihenfolge mit Kröber 943, Daniel 941, Voigtsberger 875, Eberhardt 1021, Kerntopf 985, Bechmann 868), 2. SKK »Gut Holz« Weida 5566 (Schweiger 939, Langhammer 941, Poser 869, Sporer 883, Scholle 941, Knoch 993), 3. SV Wernburg 5452 (Zeh 978, Straka 891, Schmidt 875, Pauli 903, Göllner 855, Springer 950), 4. KSV Germania 1990 Neustadt 5309 Kegel (Hagemann 858, Michel 870, R. Hahn 936, M. Hahn 838, Engelmann 918, Trumpf 889). ■ **DAMEN:** Ländervergleich für Auswahlmannschaften am 19./20. August 2006 in Mainz: 1. Baden 2742 Kegel für 100 Wurf in 7er-Teams abzüglich Streichergebnis (Ergebnisse in Startreihenfolge mit Werchner 445, Stache 411, Juretzek 439, Kastner 485, Glück 401, Dietz 485, Baumann 477), 2. Rheinland-Pfalz 2666 (Kaiser 419, Fernekeß 442, Zech 410, Orth-Helbach 486, Fetzer 468, Wendel 440, Huntzinger 411), 3. Hessen 2648 (Eigler 428, Beez 417, Köhler 450, Schwan 437, Lehr 420, Sauer 468, Hinze 445), 4. Thüringen 2456 Kegel (Arnold 384, Beckert 415, Warnatz 418, Koschinsky 405, Meyer 402, Konrad 362, Thiem 432)

Der Fünf-Ländervergleich der Juniorinnen und Junioren an Pfingsten 2006 in Roßleben war ein perfekt inszenierter Laufsteg für die Nachwuchsarbeit in den beteiligten Landesverbänden (Bericht inkl. aller Daten siehe Ansetzungshft Seite 128). – Im Bild gratulieren TKV-Präsident Jürgen Franke (rechts) und Roßlebens Club-Vorsitzender Uwe Lewinski der sowohl in der Einzelwertung als auch im ausgelosten Paarkampf siegenden Denise Hartmann (TSV Eisenberg). Als beste Thüringer Starterin beim erst jüngst ausgetragenen Vielseitigkeitswettbewerb der JuniorInnen in Karlstadt stellte die TKV-Ranglistenerte ihre gewachsene Spielstärke erneut unter Beweis. Gratulation auch an unser Juniorenteam, das in Roßleben einen souveränen Sieg errang!



■ **Offizielle TKV-Rangliste**
– DAMEN 2006 –

1. Corinna Thiem 85,00 Pkt.
SV Optima Erfurt
2. Sandra Beckert 80,00 Pkt.
TSV Motor Gispersleben
3. Gerit Meyer 70,00 Pkt.
SV Stahl Unterwellenborn
4. Katrin Schinzel 65,00 Pkt.
TSV Motor Gispersleben
5. Susann Warnatz 60,00 Pkt.
SV Blau-Weiß Auma
6. Ute Heyer 50,00 Pkt.
SV Carl Zeiss Jena
7. Susanne Krauß 45,00 Pkt.
SV Grün-Weiß Eisenach
8. Franziska Konrad 45,00 Pkt.
SV Grün-Weiß Triptis
8. Diana Arnhold 45,00 Pkt.
SV Mechterstädt

■ **Offizielle TKV-Rangliste**
– HERREN 2006 –

1. Mario Lauterlein 226,00 Pkt.
KTV Zeulenroda
2. Peter Eberhardt 224,00 Pkt.
TSV Eisenberg
3. Thilo Langhammer 185,00 Pkt.
SKK »Gut Holz« Weida
4. Holger Knoch 183,00 Pkt.
SKK »Gut Holz« Weida
5. Frank Heyer 145,00 Pkt.
SV Carl Zeiss Jena
6. Udo Wasewitz 128,00 Pkt.
ThSV »DT« Bad L'salza
7. Wolfgang Schweiger 127,00 Pkt.
SKK »Gut Holz« Weida
8. Christian Voigtsberger 124,00 Pkt.
SV Carl Zeiss Jena

2590 Kegel (Stute 517, Reschke 534, Tietz 540, Rietig 492, Bärsch 507) ■ **SPRINT HERREN:** 1. Matthias Noack (Berlin) – 2. Udo Wasewitz (Thüringen) 4:0 / 218:178 Kegel, 3. Mike Chilcott (Sachsen) – 4. Sebastian Reschke (Niedersachsen) 4:0 / 96:85 Kegel. ■ **SPRINT DAMEN:** 1. Jana Janus (Sachsen) – 2. Anja Rietig (Brandenburg) 2:2 | Sud-den Victory 7:2 / 171:192 Kegel, 3. Andrea Thieme (Sachsen-Anhalt) – Karin Stute (Niedersachsen) 4:0 / 96:76 Kegel

STATISTIK. Ländervergleich in Ellwangen (Württemberg) vom 23. bis 25. Juni 2006 ■ **JUGEND A w:** 1. Thüringen 1778 Kegel für 100 Wurf in 5er-Teams mit Streichwert (mit Albert 466, Gottschall 455, Brand 443, Richter 419, Carius 396), 2. Württemberg 1775, 3. Hessen 1658, 4. Baden 1607 Kegel. ■ **JUGEND A m:** 1. Baden 1871 Kegel, 2. Württemberg 1866, 3. Hessen 1842, 4. Thüringen 1808 Kegel (mit Zeh 469, Bogutski 455, Hammer 443, R. Heß 441, A. Heß 415). ■ **JUGEND A w + m:** 1. Württemberg 3641 Kegel, 2. Thüringen 3586, 3. Hessen 3500, 4. Baden 3477 Kegel. ■ **Vielseitigkeitswettbewerb** Juniorinnen + Junioren in Karlstadt: Seite 7!

Saisonvorschau 06 / 07

● 1. Bundesliga Ost

1. Bundesliga Ost – DAMEN

- | | |
|--------------------------------------|----|
| 1. SV Optima Erfurt | TH |
| 2. DJK Ingolstadt | BY |
| 3. KSV Borussia 55 Welzow | BR |
| 4. SV Germania Schafstädt | ST |
| 5. ESV Schweinfurt | BY |
| 6. FEB Amberg | BY |
| 7. KSV 94 Sangerhausen | ST |
| 8. SV Glück Auf Möhlau | ST |
| 9. SV Motor Mickten Dresden | SN |
| 10. Nicht besetzt / Erster Absteiger | |



1. Bundesliga Ost – HERREN

- | | |
|--------------------------------|----|
| 1. SKV Goldkronach | BY |
| 2. SpVgg Weiden | BY |
| 3. Fortuna AF Hirschau | BY |
| 4. SKC Kleeblatt Berlin | BE |
| 5. SV Leipzig 1910 | SN |
| 6. ESV Lok Rudolstadt | TH |
| 7. KSV Engelsdorf | SN |
| 8. Bavaria Karlstadt | BY |
| 9. SKK »Gut Holz« Weida | TH |
| 10. KC Schwabsberg | WÜ |

■ SV Optima Erfurt

Mannschaftsleiterin Cornelia Kanzler, Silke Altwasser, Andrea Bock, Janine Thiel, Bärbel Mengdehl, Corinna Thiem

■ ESV Lok Rudolstadt

Jens Blumenstein, Thomas Kerntopf, Lutz Pfothner, Martin Böhm-Schweizer, Ivo Henniger, Holger Reinhold

■ SKK »Gut Holz« Weida

Mannschaftsleiter Sylvio Funk, Holger Knoch, Thilo Langhammer, Mike Poser, Torsten Scholle, Wolfgang Schweiger, Peter Sporer

FOTO OBEN: Silke Altwasser (sitzend) und Andrea Bock sind innerhalb des SV Optima Erfurt ein gut abgestimmtes Duo. In der vergangenen Saison harmonisierten sie gleich mehrfach mit extrem identischen Partien. Höhepunkt dieses Gleichklangs: die Landeseinzelmeisterschaften in Gräfnau, als sich erster und zweiter Durchgang (506 + 433 bzw. 507 + 432) zum 939:939-Unentschieden aufhoben. So entschied zugunsten von Silke nur das Abräumergebnis = 331:330 Kegel!

1. Bundesliga Ost – Herren

(Levitime). Die erste Saison nach der Bundesligareform ist nun auch schon wieder Geschichte. Erfreulich ist, dass alle drei Thüringer Teams die Klasse gehalten haben. Jena hatte sogar die Chance, in diese Liga aufzusteigen, aber im Relegationsspiel in Saalfeld passte nichts zusammen. Uwe Stollberg, der Leistungsträger von Rudolstadt, verließ den Verein in Richtung Mücheln, um in der Classic-Liga Luft zu schnuppern. Ihn soll das Langwiesener Spitzentalent Thomas Kerntopf ersetzen – für Rudolstadt ein genialer Schachzug. Kerntopf scheint nämlich sogar in der Lage, den ESVeren als Leitwolf zu dienen. Seine erste Visitenkarte gab er beim Vorbereitungsspiel gegen Plauen ab. Dort spielte er persönliche Bestleistung mit 1008 gefallenen Kegeln. Auch bei seinem ersten Auswärtseinsatz überzeugte er, und sein Husarenstück beim expert-Cup ist in dieser Zeitung (Seite 1) ausgiebig beschrieben. So sollte trotz des Stollberg'schen Fortgangs ein gesicherter Mittelfeldplatz möglich sein. Die Weidaer im Bild unten sind ein weiteres Jahr reifer geworden und bleiben als eine für alle Gegner gefährliche Mannschaft auch zusammen. Neuzugänge gibt es nicht zu vermelden. Man vertraut eben auf sich selbst, will mit dem Abstieg nichts zu tun haben und ist wie Rudolstadt gut beraten, die vorhandene Heimstärke schnell in erste Tabellenpunkte zu verwandeln. Gerade Weida ist aber berühmt-berüchtigt, auch auswärts das eine oder andere Mal erfolgreich zu sein. So gelang ihnen im vergangenen Jahr ein sensationeller Sieg in Weiden. Ein kaum wiederholbares delikates Meisterstück, denn quasi im nördlichen Vorland der Bayerischen und inmitten des Oberpfälzer Waldes vollführten die Ostthüringer die ihnen so präzise nicht zugemutete »Gut-Holz!«-Technik...



Der SKK »Gut Holz« Weida spielt mit Holger Knoch, Thilo Langhammer, Peter Sporer, Sylvio Funk, Wolfgang Schweiger, Torsten Scholle und Mike Poser (stehend und knieend von links nach rechts).

1. Bundesliga Ost – Damen

Thüringens Optima-Damen werden einmal mehr frohen Mutes den Punktspielstart vollziehen. Mit Corinna Thiem vermelden sie einen prominenten Neuzugang, der der Spiel-laune der Mannschaft einen weiteren Motivationsschub verleihen dürfte. Nach fast zweijähriger Babypause hatte Corinna zunächst ihre Auswahlverpflichtungen erfüllt und sich ohne Umschweife als TKV-Ranglistennerste profiliert. Aus den Reihen der »Optima« scheidet allerdings Nachwuchsspielerin Nadine Altwasser aus. Nadine nimmt ein Studium auf, und ihr bleibt keine Möglichkeit zum Trainieren. Die langjährigen Stammspielerinnen Iris Reichmann und Ute Kirchner haben in der »Zweiten« angeheuert und helfen in der Bundesliga aus, wenn »Not am Mann« herrscht. Viel Erfolg also der »Optima«, denn wenn alles läuft, ist auch der Kampf um die Spitzenposition denkbar.

► Turnier »Top 16« – ein Erfolg

Bad L'salza (timetext). Jeweils 16 Damen und Herren spielten am 10. Juni 2006 das erstmals ausgetragene »Top-16-Turnier« nach der Platzierung in der TKV-Gesamteinzelwertung aus. Als Ideengeber und Cheforganisator fungierte Heiko Zenker (im Bild). Er war mit der Resonanz der Veranstaltung äußerst zufrieden und versicherte: »Im nächsten Jahr rollen bei uns die Kugeln wieder!« Aktiv unterstützt wird dieses Turnier u. a. durch den TKV-Spiel-ausschuss.



■ **STATISTIK.** Einladungsturnier »Top 16« des ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza am 10. Juni 2006 nach der Platzierung in der TKV-Gesamteinzelwertung. ■ **DAMEN:** 1. Sandra Brünner (SV Carl Zeiss Jena) 463 Kegel für 100 Wurf, 2. Monika Schulze (SV GA Sondershausen) 460, 3. Kerstin Blanke (KSV Simson Suhl) 457, 4. Daniela Kadner (TSV Motor Gispersleben) 449, 5. Sabine Smollich (Thamsbrücker SV 1922) 448, 6. Eva Staudte (ThSV Wünschendorf) 446, 7. Bärbel Mengdehl 438, 8. Silke Altwasser (beide SV Optima Erfurt) 438, 9. Elke Rasch (SV GA Sondershausen) 437 Kegel. ■ **HERREN:** 1. Detlef Strauch (KSV 90 Gräfnau-Angstedt) 990 Kegel, 2. Uwe Stollberg (ESV Lok Rudolstadt) 978, 3. Udo Wasewitz 977, 4. Heiko Zenker (beide ThSV DT Bad Langensalza) 969, 5. Frank Heyer (SV Carl Zeiss Jena) 964, 6. Uwe Leyhe (Ohrdruffer KSV) 963, 7. Steffen Krauß (SV Carl Zeiss Jena) 956, 8. Norbert Graul (KSV Mechterstädt) 946, 9. Thomas Kerntopf (TSV 1865 Langwiesener) 935 Kegel

2. Bundesliga Süd – DAMEN

1. Schützengilde Bayreuth BY
2. SKC Steig Bindlach BY
3. TSV Betzigau BY
4. TSV Ingolstadt-Nord BY
5. 1. SKC Floß BY
6. **SV Blau-Weiß Lauterbach** TH
7. SKC Bavaria Karlstadt BY
8. **TSV Motor Gispersleben** TH
9. SKK 98 Poing BY
10. **SV Eintracht Rieth** TH



■ SV Blau-Weiß Lauterbach

Mannschaftsleiterin Annett Kobel, Susanne Meiß, Franziska Meiß, Gabi Reich, Sabine Smollich, Antje Gunkel

■ TSV Motor Gispersleben

Mannschaftsleiterin Sandra Beckert, Claudia Weber, Christiane Reyer, Katrin Schinzel, Katja Schreiber, Anett Keil, Daniela Kadner, Nancy Günzler

■ SV Eintracht Rieth

Mannschaftsleiterin Verena Dauer, Anette Roth, Romy Krämer, Viktoria Völker, Doreen Rottenbacher, Manuela Beyer, Kerstin Baumann, Anja Stärker

2. Bundesliga Süd – HERREN

1. **ThSV »DT« Bad L'salza** TH
2. Sport-Club Regensburg BY
3. **KSV 90 Gräfinau-Angstedt** TH
4. ASV Neumarkt BY
5. **Ohrdruf KSV** TH
6. **SV Carl Zeiss Jena** TH
7. SKC Victoria 1947 Bamberg II BY
8. TV Eibach 03 BY
9. SKK Altmünchen München BY
10. **KTV Zeulenroda** TH

■ ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza

Mannschaftsleiter Gerald Heß, Heiko Zenker, Udo Wasewitz, Sebastian Loesener, Mathias Krauß, Steffen Krauß

Saisonvorschau 06 / 07

● 2. Bundesliga Süd



■ 2. Bundesliga Süd – Herren

Aus Jena ist insofern Neues zu vermelden, als dass für den TKV-Wettpielbetrieb keine Spieler aus der 1. Mannschaft gemeldet wurden. In Gräfinau nutzte man die Vorbereitungszeit, um das Team umzustellen – Detlef Strauch will sich in Ohrdruf profilieren und Hans-Georg Dietrich möchte kürzer treten. Der Klassenerhalt ist das erklärte Ziel. Ab dem ersten Spieltag wird in Bad Langensalza, wie in Jena schon praktiziert, über alle sechs Bahnen gespielt. Der Verein möchte den Zuschauern mit dieser Maßnahme spannenden und kurzweiligen Sport bieten. Noch gibt es aber aktuelle Probleme mit der Schiedsrichtereinteilung. Eine einvernehmliche Lösung liegt im Interesse der Beteiligten. Aufsteiger Zeulenroda schnuppert zum ersten Mal Bundesligaluft und hat sich mit Jörg Zimmermann verstärkt. Lars Heinig und Jan Triller könnten aus der eigenen Jugendabteilung zusätzlich ins Team rücken. Auch in Ohrdruf laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Als Neuzugang hat sich der Thüringer Landesmeister der Senioren A, Rüdiger Rastdorf, den KSVern angeschlossen. Er möchte unbedingt mindestens noch eine Saison 200 Wurf spielen. Auch aus Gräfinau kam spektakuläre Verstärkung: Detlef Strauch wird den Ohrdruffer KSV keinesfalls schwächen. Das Team rechnet sich sogar einen Platz hinter den bayerischen Favoriten aus.

■ 2. Bundesliga Süd – Damen

Für den SV Eintracht Rieth, dem Thüringer Neuzugang, lief die vorige Saison wie am Schnürchen. Im TKV-Pokal wurden sie Zweiter, der DKBC-Pokal sah sie noch in der Vorrundrunde. Nun spielen sie Bundesliga! In der Region wartet jeder auf spannenden Kegelsport. Die Vereinsführung hat klaren Kopf behalten. Alles andere als der Klassenerhalt käme einem Wunder gleich. Verstärkt hat sich das Team mit Kerstin Baumann aus dem benachbarten Harras. Für Lauterbach beginnt die 2. Bundesligasaison auf neuer Vierbahnanlage in Lauterbach. Sie werden es sehr schwer haben. Nur drei Monate Training ist wenig. Antje Gunkel (Grabe) und Sabine Smollich (Thamsbrück) suchen in Lauterbach eine neue Bewährung. Inwieweit die Verstärkung ausreicht, um sich auch gegen die Bayern durchzusetzen, bleibt abzuwarten. Absteigen will man auf keinem Fall. Den Klassenerhalt vorgenommen hat sich gleichfalls Gispersleben – das Lorenz-Sextett ist zusammengeblieben. Neuzugänge sind Fehlanzeigen. Durch konzentriertes Herangehen auf der Heimbahn sollen Tabellenpunkte eingefahren werden. In die Phalanx der Bayern einzugreifen, bleibt nach wie vor illusorisch. Für alle Mannschaften steht eine spannende Saison ins Haus.

■ Verbandsliga Damen + Herren

Man muss im Falle der Herren des KSV Tiefenort 1920 kein Prophet sein: Der Absteiger aus der 2. Bundesliga Süd wird voraussichtlich konsequent das nur einzig denkbare Saisonziel ansteuern: die Thüringer Meisterschaft und damit verbunden den direkten Wiederaufstieg. Ein Alleingang scheint aber ausgeschlossen, denn auch die Gegner wittern »Morgenglück«. Inwieweit sich das 10er-Feld der Damen-Verbandsliga neu ordnet, bleibt völlig ungewiss und abzuwarten.

FOTO LINKS: Gabi Reich (SV Blau-Weiß Lauterbach) – hier in Aktion auf den DEM der Juniorinnen in Augsburg – will mit ihrem Club den Abstieg erneut vermeiden. ■ FOTO MITTE: Aufsteiger KTV Zeulenroda fieberte der Bundesliga-Premiere entgegen.

■ KSV 90 Gräfinau-Angstedt

Mannschaftsleiter Chris Liebold, Matthias Schweinsberger, Heiko Bechmann, Marco Rösler, Frank Muth, Heinz Schambach

■ Ohrdruf KSV

Mannschaftsleiter Uwe Leyhe, Uwe Henke, Tino Morgenstern, Jörg Arcularius, Rüdiger Rastorf, Detlef Strauch

■ SV Carl Zeiss Jena

Mannschaft hat nicht gemeldet. Für den TKV-Spielbetrieb bis zur Ausstellung / ohne Vorlage der Spielblätter nicht zugelassen.

■ KTV Zeulenroda

Mannschaftsleiter Mario Lauterlein, René Wagener, Andreas Schliwa, Harry Schwarz, Jörg Zimmermann, Bernd Neudeck

STATISTIK. ■ Vielseitigkeitswettbewerb

für Auswahlmannschaften der Juniorinnen und Junioren am 26. August 2006 in Karlstadt. ■ **Gesamtwertung** für 6er-Teams (3 + 3 minus Streichwert) mit Seilspringen, 12-Min.-Lauf und 120 Wurf Kegeln: 1. Sachsen 3535 Punkte (Lisa Kürsten 710 + Maik Uhlmann 716), 2. U 18 Nationalmannschaft 3409 (Sina Beisser 724 + Michael Schmitt 714), 3. Württemberg 3386 (Meike Klement 688 + Michael Ferigutti 725), 4. Sachsen-Anhalt 3314 (Friederike Pfeffer 688 + Tobias Reich 699), 5. Thüringen 3269 (Denise Hartmann 669 + Marco Nolze 664), 6. Südbaden 3255 (Stephanie Gmirek 633 + Joachim Künzle 689), 7. Brandenburg 3196 Punkte (Anne Hommel 690 + Martin Heinschke 672). ■ **Kegelwertung**: 1. Sachsen 2710 Kegel (Ergebnisse in Startreihenfolge mit Schulze 554, Uhlmann 535, Lachnit 509, Pansa 531, Kürsten 549, Herold 541), 2. U 18 Nationalmannschaft 2693 (Beisser 588, Moser 511, Hock 534, Schmitt 564, Kirchhof 496), 3. Württemberg 2681 (Klement 474, Seitz 533, Mozigemba 515, Reiter 541, Klement 539, Ferigutti 553), 4. Südbaden 2622 (Maier 501, Haas 548, Gmirek 505, Göpper 522, König 485, Künzle 546), 5. Thüringen 2580 (Hartmann 533, Langhammer 501, Lange 528, Gödecke 501, Reyer 479, Nolze 517), 6. Sachsen-Anhalt 2547 (Leps 514, Reich 540, Kretschmer 444, Pieper 492, Pfeffer 522, Wassersleben 479), 7. Brandenburg 2523 Kegel (Hommel 554, Exner 475, Sando 448, Ziesch 467, Heinze 501, Heinschke 526)



»Gräfinauer Tag« beim Pokalfinale

Nordhausen (*levtime*). Wie im Vorjahr wurde das Finale mit je vier Damen- und Herrenteams ausgetragen. Zuerst startete am Sonntag, dem 30. April 2006, ein Durchgang Damen, danach folgte eine »Herrenrunde«. Für Spannung und Abwechslung war also gesorgt. Der Nordhäuser Gastgeber übergab den Spielern eine hervorragend präparierte Anlage. Das Team um Helmut Dallmann bewältigte die Aufgaben der Bahnbetreuung problemlos. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Neben den mitgereisten Fans hatten viele Nordhäuser Zuschauer den Weg auf die Kegelbahn gefunden. ■ **DAMEN:** Zunächst sei bemerkt, dass mit dem KSV Dorndorf eine Landesklassemannschaft das Finale erreichte. Dorndorf wie Jena und Rieth profitierten anfangs von einem klassischen Fehlstart des späteren Pokalsiegers. Gräfinau mit Kathleen Risch verschlief nämlich aufgrund von nur fünf Satzpunkten (SaP) die erste Runde total. Silvia Fergen (Dorndorf) war da schon unbekümmerter, als Lohn empfing sie 13 Satzpunkte – die Führung nach dem ersten Durchgang. Sandra Brünner (Jena / 11) und Anja Stärker (Rieth / 12) blieben ihr dicht auf den Fersen. In der nächsten Runde feierte Beate Grützmann (Gräfinau) mit 541 Kegel und 15 Satzpunkten ihren »dritten Frühling«. Sie wurde nur einmal Zweite, gewann alle anderen Partien und verpasste dem Finalmatch die entscheidende Wende. Jena und Rieth lagen aber mit je 22 SaP noch immer an der Spitze, Gräfinau war ihnen schon langsam auf den Fersen (20). Nun starteten drei gleichstarke Damen, die sich neutralisierten: Katrin Leihbecher (Gräfinau) brachte 485 Kegel / 11 SaP zu Fall. Auch Dorndorf schob sich noch einmal heran (486 / 11). Jenas Heike Kliche (497 / 12) entschied diese Runde für sich. Alles lief eigentlich für den SV Carl Zeiss Jena, doch trotz des relativ sicheren 3-Punkte-Vorsprungs kam es tatsächlich noch anders. Ausschlaggebend dafür war die gute Form der vorjährigen Thüringenmeisterin Heike Reinhardt (538 / 14). Ein spannendes Finale wurde eingeläutet, denn Heike behielt die Nerven und sicherte Gräfinaus noch fehlenden »Dreier« auch für die letzten 30 Wurf. Mit zusammen 14 SaP für 539 Kegel führte Verena Dauer (Rieth) ihr Team ebenso an Jena heran, um am Ende (141 / 4,0) sogar noch vorbeizuziehen. ■ **HERREN:** Drei Bundesligisten und ein Landesligateam stritten um den Pokalerfolg. Wer aber glaubte, dass Thamsbrück in diesem Feld nichts zu bestellen hätte, irrte gewaltig. Ein Klassenunterschied war nicht zu bemerken. Der Ohrdruffer Uwe Leye eröffnete mit 133 Holz und erhielt den 4er-Höchstwert. Michael Smollich (Thamsbrück) entschied die zweite und vierte Runde für sich. Wolfgang Schweiger (Weida) spielte in Runde drei mit 133 Holz den Bestwert. Außerst konstant agierte der Gräfinauer Heiko Bechmann – in allen vier Entscheidungen holte er drei Satzpunkte. Im zweiten Durchgang setzte sich kein Team ab. Das Quartett spielte auf gleicher Wellenlänge. Wieder entschied Thamsbrück mit Marcus Heinemann zwei Runden für sich. Je eine holten Weida (Torsten Scholle) und Gräfinau (Matthias Schweinsberger). Uwe Henke aus Ohrdruf markierte den Bestwert (552 Kegel). Thamsbrück lag nun mit 22 Satzpunkten vor Gräfinau an der Spitze. Die Stunde von Hans-Georg Dittrich; er übernahm für Gräfinau das Kommando. In zwei Sätzen war er nicht zu schlagen, zweimal wurde er Zweiter (548 / 14) – die Führung. Weida ließ da mächtig Federn, und ein spannendes Finale begann: Andreas Willing (Ohrdruf) sackte gleich den ersten »Vierer« ein, während Gräfinau mit nur einem Punkt für einen Moment strauchelte. Doch Detlef Strauch (Gräfinau) machte auf einmal mächtigen Dampf und kassierte vier Satzpunkte. Thilo Langhammer vom Pokalverteidiger kämpfte siegend zweimal und wurde zweimal Zweiter. Damit belegte Weida noch die zweite Position. Nach den versiebten ersten 30 Wurf nahm Detlef Strauch die anderen Kämpfe gelassen und konzentriert. Schnell wurde klar, dass auch die Gräfinauer Herren den TKV-Pokal mit nach Hause nehmen. ■ **STATISTIK:** Ansetzungsheft 2006/07, Seite 172 inkl. Mannschaftsfotos beider Pokalsieger



Erste Runden mit Derbycharakter

Wiesbaden (*wenktime*). Im DKBC-Pokal starten aus unserem Landesverband drei Damen- und neun Herrenmannschaften. Der Austragungsmodus hat sich gegenüber den vergangenen Jahren geändert. Gespielt wird in Sechsermannschaften nach dem Spiel- und Wertungssystem des Weltverbandes NBC. In der reduzierten ersten Runde – für die Damen fällt diese aufgrund nicht wahrgenommener Meldungen aus – müssen unter den TKV-Teams nur die Herren des SV 08 Geraberg Farbe bekennen; Mannschaften der Deutschen Classic Liga (DCL) steigen erst mit Auslosung der zweiten Runde, Mannschaften, die im Welt- und Europapokal starten, erst mit Auslosung der dritten Runde ins Geschehen ein. Das exakte Pokalreglement finden Beteiligte und Interessierte auf der neuen Internetseite des DKBC unter <http://www.dkbc.de/index.php?id=144> (vollständige Adresse).

■ **HERREN 1. Runde am Sa., 30.09. 2006, 13.00 Uhr**

- 201 SV 1921 Edderitz – SV Semper Berlin
- 202 SV Salzland Staßfurt – SG Grün-Weiß Mehlteuer
- 203 **SV 08 Geraberg** – SpVgg Weiden
- 204 SKC Unterhamersbach – KC Heros Freiburg
- 205 KSG Hösbach – SKC Mehlingen
- 206 KV Mittelbuchen – Bielefelder SKC

■ **DAMEN 2. Runde am So., 26.11. 2006, 13.00 Uhr**

- 110 BuSG Aufbau Eisleben – Post-SV Merseburg
- 111 KSV Schipkau – SV Geiselatal-Mücheln
- 112 KV »Gut Holz« 1974 Wriezen –1. KSC 1959 Seelow
- 113 BSV Halle-Ammendorf 1910 – SV Blau-Weiß Könnern
- 114 KSV Helmstedt – KSV Germania Borne 1999
- 115 SKV Auerbach – SC Riesa
- 116 **KSV 90 Gräfinau-Angstedt** – ESV Schweinfurt **25.11.!**
- 117 **KSV Blau-Weiß Voigtstedt** – **KSV Dorndorf** **25.11.!**
- 118 CSV Siegmars Chemnitz – SV Eintracht Rieth
- 119 SKC Fidelitas Karlsruhe – SKK 98 Poing
- 120 SG Eintracht Blau-Weiß Tuttlingen – 1. SKC Floß
- 121 KC Elchingen – ESV Crailsheim
- 122 SKV Ebersbach – TuS Gerolsheim
- 123 Post-SG Kaiserslautern – Rot-Weiß Walldorf
- 124 SG Ginnheim – Blau-Weiß Bischofshausen
- 125 KG Heltersberg – TSV Schott Mainz
- 126 TV Erfelden – KSC 73 Mörfelden

■ **HERREN 2. Runde am Sa., 25.11. 2006, 13.00 Uhr**

- 211 Post-SV Leipzig – SV Rot-Weiß Treuen
- 212 FC Schwedt 02 – KSV Engelsdorf
- 213 Sieger Spiel 201 – TuS Leitzkau 1990
- 214 SV Dresden Neustadt – SV Leipzig 1910
- 215 KSC Rot-Weiß Berliner Bär – SV Senftenberg
- 216 Berliner SV AdW – ESV Lok Cottbus
- 217 SG Union Sandersdorf – KSV Freital
- 218 SV Stahlbau Dessau – Magdeburger SV 90
- 219 **Post-SV Gera** – **KuF Ichttershaushen**
- 220 **KSV 1920 Tiefenort** – **ESV Lok Rudolstadt**
- 221 **Thamsbrücker SV 1922** – **KSV 90 Gräfinau-Angstedt**
- 222 **Ohrdruffer KSV** – Fortuna KF Hirschau
- 223 Sieger Spiel 203 – **ThSV »DT« Bad Langensalza**
- 224 SG 1306 Bamberg – SKC Victoria Bamberg
- 225 TSV Pfedelbach – SKC Victoria Bamberg II
- 226 SKG Singen – Blau-Weiß Nußloch
- 227 Sieger Spiel 204 – KSC Önsbach
- 228 TSG Bad Wurzach – VKC 1957 Eppelheim
- 229 SKV Ebersbach – SKC 1982 Brühl
- 230 SKV Brackenheim – SVH Königsbronn
- 231 SKC Monsheim – Olympia Mörfelden
- 232 KSG Darmstadt – Rapid Pirmasens
- 233 SG KSC Waldesruh – 1. SKV Neckarperle Ladenburg
- 234 SG Strietwald – KV Wolfsburg
- 235 KC Kahl – KSV Helmstedt und weitere vier Spiele

► Sportstudium an Fachhochschule Erding: drei neue Studiengänge

Erding. Die »Fachhochschule für angewandtes Management« in Erding (Oberbayern) erweitert ab Wintersemester 2006 ihr Angebot um drei neue Studiengänge. Interessierten eröffnen sich Möglichkeiten zum Bachelorstudiengang »Sport und angewandte Trainingslehre« sowie zu den beiden Masterstudiengängen »Leistungssport« und »Sportpsychologie«. Um den Praxisbezug in den Sportarten abzudecken, setzt die Hochschule auf eine enge Zusammenarbeit mit den Spitzenverbänden sowie auf den Einsatz renommierter Professoren aus der Sportwissenschaft. Weitere umfassende Informationen sind unter www.myfham.de oder unter Tel. (0 81 22) 9 55 94 80 zu erfahren. Vorab: Die monatlichen Studiengebühren betragen 330,00 EUR.